

GEMEINDE ZEITUNG

rohrbach

an der lafnitz

3 / 2025



U9-Landesmeister

Im August konnte sich der acht Jahre alte Julius Uhl den Titel des U9-Landesmeisters sichern. Dieser Erfolg ist seiner Disziplin geschuldet, die er in sein Tennistraining, dem Konditions- und Koordinationsstraining sowie seinem mentalen Training steckt.

Spielplatzfest

Beim Spielplatzfest in Lebing gab es ein vielfältiges Angebot für die Kinder: Bastecke, Schminken, Hüpfburg und Steckerlbrotbacken. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der neue Vorstand unter Obmann Philipp Wiedner vorgestellt.

Turmuhren Schloss Aichberg

Die Uhrenstube Aschau beherbergt eine kleine Turmuhr, die einst in Schloss Aichberg schlug. 1682 wurde sie vom Grazer Uhrmacher Franziscus Huemer gebaut. Sie besticht durch schweres Schmiedeeisen und kunstvolle Details.

Gemeindeamt

Montag,	08:00-12:00 Uhr
Dienstag,	08:00-15:00 Uhr
Mittwoch,	08:00-12:00 Uhr
Donnerstag,	08:00-12:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr
Freitag,	08:00-12:00 Uhr
Telefon:	03338/2312-0
Telefax:	03338/2312-4
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at	
www.rohrbach-lafnitz.at	

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!



Es halten sich nach wie vor energisch die Gerüchte, dass der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde durch die Firma öFIBER bzw. die Baufirma ANKA Energy gestoppt wäre. Dies ist nach Rücksprache mit beiden Firmen NICHT der Fall. Vielmehr genossen in den vergangenen Wochen auch de-

ren Arbeiter ihren Urlaub und war in Lafnitz und Rohrbach jeweils nur eine Partie tätig. Mittlerweile läuft die Arbeit wieder im Regelbetrieb, man muss allerdings bedenken, dass der Ausbau in Rohrbach begonnen wurde und nunmehr auf das Gemeindegebiet von Lafnitz ausgeweitet wurde. Es wird nicht mehr nur gegraben, zudem verteilen sich „die Bagger“ damit auch auf ein größeres Gebiet.

Dem Thema Kinderbetreuung wird die Gemeinde weiterhin vermehrt Augenmerk zu schenken haben. Es zeigt sich, dass für die

Kinder immer früher, aber auch immer mehr und immer länger ein Betreuungsbedarf gegeben ist. Wie dies gesellschaftspolitisch zu beurteilen ist, darüber scheiden sich die Geister. Kindererziehung und Kinderbetreuung in einem funktionierenden Elternhaus – darüber sind sich wohl alle einig – ist bei all den tollen Betreuungseinrichtungen für das Kind, für die Familie das Allerbeste. Allerdings zeigen die Lebensumstände, dass dies leider immer seltener problemlos zu bewerkstelligen ist.

Hier kommt dann das Betreuungsangebot einer Gemeinde mit ihren Einrichtungen ins Spiel. Von der Kinderkrippe bis zur Ganztageschule (GTS) finden Kinder aller Altersgruppen praktisch von 07.00 bis 15.00 bzw. 17.00 Uhr Betreuung durch entsprechend gut geschultes Personal. Es ist unsere Aufgabe, dieses Angebot für all jene, die es brauchen, aufrecht und attraktiv zu erhalten. Kinder sollen sich in unseren Einrichtungen wohl fühlen und sie entsprechend gerne besuchen. Kinder sollen aber auch Kinder sein dürfen, mit der Nähe zu ihrem Elternhaus und mit entsprechenden „Freizeiten“ auch von Kindergarten und Schule. Diese „Weisheit“ stammt nicht von mir, sondern

von Kinderpsychologen, die natürlich auch wissen, dass dies in der Praxis oft nicht ohne Probleme von statten geht.

Zum Thema Rückhaltebecken am Rohrbach ist zu sagen, dass seitens des Projektanten die Ermittlung der benötigten bzw. betroffenen Grundstücksflächen abgeschlossen wurde. Nunmehr erfolgt eine Bewertung und Freigabe durch die zuständige Abteilung 14 beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, die uns auch entsprechende Vertragsentwürfe zur Verfügung stellen wird. Wir erwarten eine Rückmeldung des Landes in den nächsten Wochen, sofort danach werden wir mit den Grundeigentümern das Gespräch suchen.

Die Sommermonate sind mittlerweile vorüber und damit bei den meisten von uns auch die Ferien- und Urlaubszeit. Mit dem Herbst steht eine sehr schöne und in der Natur meist sehr farbenprächtige Jahreszeit bevor. Ich wünsche unseren Kindern einen angenehmen Start ins neue Kindergarten- bzw. Schuljahr und uns allen erfolgreiche, ertragreiche oder ganz einfach schöne Herbstmonate.

Ihr
Günther Putz



BÜCHERFLOHMARKT

der Gemeindebücherei

& Eröffnung des offenen Bücherschranks

19. September 2025

15:00 bis 18:00 Uhr

Im Gemeindepavillon am Dorfplatz



Gemeinderat und Ausschüsse

Am 24. April 2025 hat sich der neue Gemeinderat von Rohrbach an der Lafnitz konstituiert. Seither fanden drei Arbeitssitzungen dieses Gremiums statt, daneben wurden am 17. Juni folgende Ausschüsse konstituiert, die zuvor vom Gemeinderat bestellt wurden.

- Prüfungsausschuss
- Umweltausschuss
- Zivilschutzausschuss
- Ausschuss Infrastruktur und Raumordnung

Der **Prüfungsausschuss** ist ein in der Steiermärkischen Gemeindeordnung verpflichtend vorgeschriebenes Gremium, das die gesamte Gebarung (finan-

zielle Handhabung) der Gemeinde überprüft. Seine Hauptaufgabe ist die Kontrolle auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie die rechnerische Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit der Buchhaltung.

Der **Umweltausschuss** ist ebenfalls ein nach dem „Steiermärkischen Gesetz über Einrichtungen zum Schutz der Umwelt“ (StESUG) verpflichtend einzurichtendes Gremium, das dem Gemeinderat von allen wesentlichen örtlichen Umweltangelegenheiten berichtet und

Lösungsvorschläge erstattet.

Der **Zivilschutzausschuss** wurde vom Gemeinderat erstmalig ins Leben gerufen. Seine Aufgabe soll es sein, Verbesserungsvorschläge in der Gemeinde im Hinblick auf Katastrophenfälle und Zivilschutzeinrichtungen zu erarbeiten und dem Gemeinderat zu präsentieren. Dabei wird eine enge Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Einsatzorganisationen, aber auch beispielsweise mit dem Steirischen Zivilschutzverband angestrebt.

Der **Ausschuss Infrastruk-**

tur und Raumordnung befasst sich wie der Name bereits sagt mit Bau- und Raumordnungsangelegenheiten der Gemeinde. Projekte der Gemeinde sollen hier vorbesprochen und für den Gemeinderat zur Beschlussfassung aufbereitet werden. Aktuell betrifft dies beispielsweise den Bau des Trinkwasserbehälters Rohrbach, die Vorbereitungen für den Bau einer Schulsporthalle sowie die Baulandaufschließung „Böhm-Gründe“ in Eichberg. Diese Projekte werden zur Zeit von diversen Planern aufbereitet, ehe sie dem Ausschuss zur Begutachtung vorgelegt werden.

Notariat
Vorau
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at

Vermietung Wohnung Am Wiesengrund 11/4

Die Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz vermietet ab Januar 2026 die Wohnung Am Wiesengrund 11/4 im Ausmaß von 79,82 m². Die Wohnung liegt im Obergeschoß und besteht aus Vorraum, Abstellraum, WC, Bad, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Balkon sowie Abstellraum im Freien und überdachtem Kfz-Abstellplatz.

Der monatliche Mietzins beträgt EUR 472,91, wobei dieser der anteiligen jährlichen Rückzahlung des Landesdarlehens zzgl. Verbesserungsbeitrag und gesetzlicher Umsatzsteuer entspricht. Wasser-, Kanal-

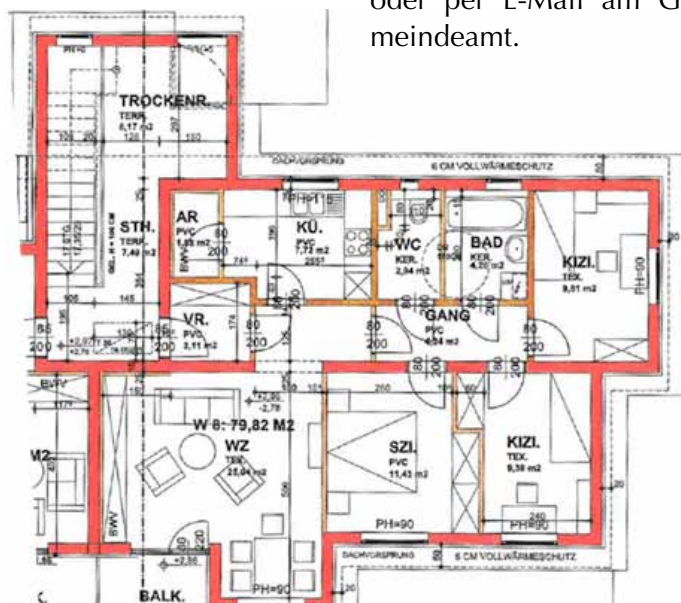
und Müllabfuhrgebühren werden nach Verbrauch abgerechnet (vierteljährliche Vorschreibung), die allgemeinen Betriebskosten werden nach Flächenanteil verrechnet und belaufen sich derzeit auf EUR 65,00 monatlich. Die Beheizung erfolgt mittels Nahwärme über die BWL Rohrbach. Mit Übergabe der Wohnungsschlüssel ist vom Mieter eine Kautionshöhe von EUR 1.600,00 zu hinterlegen.

Da es sich hierbei um eine vom Land Steiermark geförderte Mietwohnung handelt, ist die Meldung eines Hauptwohnsitzes erforderlich. Zusätzlich

darf das Jahreseinkommen von EUR 40.800,00 für eine Person zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht überschritten werden (EUR 61.200,00 für zwei Perso-

nen, jede weitere Person + EUR 5.400,00).

Interessenten bewerben sich bitte bis Freitag, 17. Oktober 2025 schriftlich oder per E-Mail am Gemeindeamt.



Ragweed (Ambrosia)



© Land Burgenland

Ragweed (Ambrosia) entwickelt sich immer mehr zum Problemunkraut Nr. 1 in unseren Breiten. Auch in unserer Gemeinde vermehren sich die Sichtungen dieser Pflanze. Ragweed-Pollen sind starke Allergene und können all-

ergische Reaktionen der Atemwege und Augen auslösen. Ragweed kann den Ertrag von Nutzpflanzen wie Soja, Sonnenblumen und Kürbis erheblich reduzieren.

Wie kann man Ragweed nachhaltig bekämpfen?

Das Beste ist, Ragweed so früh wie möglich mit der Wurzel auszureißen. Dies funktioniert besonders gut bei kleinen Beständen

und vor der Blüte. Tragen Sie dazu Handschuhe und vollständige Kleidung, da Ragweed bei Hautkontakt allergische Reaktionen auslösen kann.

VOR der Blüte:

Nicht blühende Pflanzen können im Biomüll oder auf dem Kompost entsorgt werden.

NACH der Blüte:

Pflanzen, die bereits Samen tragen (ab August), müssen nachhaltig vernichtet werden. Diese Pflanzen gehören in den Restmüll, da die Samen in der Kompostierung oder im Biomüll nachreifen und

sich verbreiten könnten.

Weitere wichtige Hinweise:

Sichtungen melden! Nutzen Sie Plattformen wie den Ragweedfinder (z.B. in Österreich), um Ragweed-Vorkommen zu melden.

Mähen! Das Mähen kann die Samenproduktion verhindern, sollte aber so tief wie möglich erfolgen, um den Neuaustrieb zu vermindern.

Chemische Mittel: Eine chemische Bekämpfung ist schwierig, wird aber als Option genannt, insbesondere bei jungem und aktiv wachsendem Ragweed.

Personalia



Auch im Berufsleben stehen Veränderungen an der Tagesordnung. So schied unser Bauhofmitarbeiter **Gerald Königshofer** mit 17.08.2025 aus dem

Dienst der Gemeinde aus. Er war knapp fünf Jahre lang im Bauhof Rohrbach tätig und hat auch die Schulung zum Abfallbeauftragten absolviert. Lieber Gery, wir danken dir sehr herzlich für deine Tätigkeit und wünschen dir für deine berufliche Zukunft alles Gute.

Jaqueline Hödl absolviert ab Semesterbeginn einen Studienlehrgang als Ergotherapeutin und schied somit ebenfalls aus dem Gemeindedienst aus. Sie war seit September 2024 als Kinderbetreuerin im Kindergarten Eichberg tä-

tig. Vielen Dank für deine Arbeit mit unseren Kindern und viel Freude und Erfolg bei deiner weiteren Ausbildung!

Maria Fink, seit Anfang Februar 2024 in der Raumpflege in der Mittelschule Rohrbach tätig, wechselte mit Anfang August 2025 in die Privatwirtschaft. Herzlichen Dank für deine Arbeit und alles Gute für deine weitere Berufslaufbahn!

Als neue Raumpflegerin in der Mittelschule begrüßen wir Frau **Timea Spitzbauer** (siehe Foto)

aus Lebing. Sie hat ihren Dienst am 04.08.2025 angetreten und hat damit ihre „Feuertaufe“ gleich mit der Großreinigung in der Schule absolviert. Wir heißen Sie im Reinigungsteam herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei ihrer Tätigkeit!

Die Nachfolger der beiden anderen ausgeschiedenen Kollegen standen bei Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht fest. Wir werden ihre Vorstellung natürlich in der nächsten Gemeindezeitung nachholen.

INNOVATION AUS DER REGION

PRODUKTE MIT ZUKUNFT
VON E.L.T.

Starten Sie jetzt Ihre Facharbeiterkarriere
in der Region und bewerben Sie sich für einen
Job in einem unserer vielfältigen Bereiche!



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH & CO KG

A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: bewerbung@elt.at

30
JAHRE
E.L.T.

INFOS UND
JOBANGEBOTE
FINDEST DU HIER
www.elt.at



IHRE FREIE KFZ-MEISTER- WERKSTÄTTE

in Lebing bei Rohrbach a. d. Lafnitz

Alle Serviceleistungen von A wie Auspuff bis Z wie Zahnriemen!

- KFZ-Prüfstelle § 57a bis 3,5 t
- Reparaturen aller KFZ-Marken
- Karosserie- und Unfallreparatur
inkl. direkter Abwicklung und
Abrechnung mit allen Versicherungen
- Klimatechnikservice & -reparatur
- Windschutzscheibenreparaturen
& -austausch
- Automatikgetriebespülung / -wechsel
- Fehlerdiagnose mit modernsten Geräten
- Reifenservice
- und vieles mehr ...

**KFZ-
Techniker
gesucht!**



KFZ-Meisterbetrieb Martin Pichler

8234 Rohrbach an der Lafnitz, Lebing 193

Tel.: +43 (0) 664/915 87 06

E-Mail: office@kfztechnikpichler.at

www.kfztechnikpichler.at



Spielplatzfest in Lebing

Am Sonntag, dem 24. August 2025, fand in Lebing das Spielplatzfest statt. Zahlreiche Besucher und Familien nahmen teil und nutzten das vielfältige Angebot.

Für die Kinder standen Bastelecke, Kinderschminken, Hüpfburg und Steckerlbrotbacken bereit. Für kulinarischen Genuss sorgten die von Klaus und Mario gebackene Pizza und die Ofenkartoffeln.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der neue Vorstand unter Obmann

Philipp Wiedner vorgestellt und dem bisherigen Vorstand für seine jahrelange Arbeit und Engagement gedankt. Höhepunkt des Festes bildete die Verlosung, bei der Martina Kummer den Hauptpreis gewinnen konnte. Den zweiten Preis erhielt Emilio Maierhofer, den dritten Preis Marie Horvatits.

Nachdem der Hauptpreis verlost war, folgte eine besondere Überraschung: Ein Kinderelektroauto wurde zusätzlich vergeben. Über diesen Gewinn durfte sich Luca Kneissl freuen.



Der Spielplatzverein allen, die zum Gelingen blickt auf ein gelungenes des schönen Festes beige- Fest zurück und dank tragen haben.



Reichenbäck Volker

**8234
Rohrbach a. d. L
Untere
Hauptstr. 3/ 2**

E-mail: ihrmalermitpfiff@gmail.com

ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573

www.ihr-maler-mit-pfiff.at



Büro :03338/4530

DER NEUE
OPEL

FRONTERA



BEREIT FÜR DEINE
TÄGLICHEN ABENTEUER

AB **€19.990***
BEI FINANZIERUNG UND EINTAUSCH

HERBST-AUTOSCHAU
AM 19.10.2025

**MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG:
DIE EDLSEER**



O P E L

**IHR NEUER
OPEL-PARTNER:**

AUTOHAUS FRIESZL

Stand: Mai 2025 Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: Opel Frontera Electric Elektromotor 83 kW (113 PS) Batterie 44kWh OBC, 1-phasig/7,4 kW. * Angebotspreis setzt sich zusammen aus Listenpreis € 25.599,- abzüglich € 1.109,- Privatkunden-Bonus, € 2.250,- Eintausch-Bonus und € 2.250,- Finanzierungs-Bonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA), gültig für Konsumenten bis 30.09.2025. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Juli 2025): CO₂-Emission in g/km: 0-135. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 4,9-6,0. Energieverbrauch in kWh/100km: 18,2-18,3. Symbolbild Stand 07/2025. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.

Demenzfreundliche Wochen im Bezirk – „A Mensch bleib'n – verbunden sein“



Rund um den Welt-Alzheimerstag am 21. September 2025 finden im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld erneut die demenzfreundlichen Wochen statt. Von 14. bis 28. September laden zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen dazu ein, sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen. Unter dem Motto „A Mensch bleib'n – verbunden sein“ gestalten verschiedene regionale Organisationen gemeinsam mit der Regionalreferentin für

Pflegeheimseelsorge, Andrea Freitag, ein vielfältiges Programm.

Mit Vorträgen, Gedächtnistrainings, Wanderungen, Gottesdiensten und weiteren Angeboten möchten wir ein klares Zeichen setzen: Demenz geht uns alle an. Ziel ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für demenzielle Beeinträchtigungen zu stärken, bestehende Vorurteile abzubauen und Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen sichtbar

zu machen und zu unterstützen.

Neben Information und Aufklärung liegt der Fokus auf der konkreten Stärkung und Begleitung von Betroffenen und ihren Familien im Alltag – durch verständliche Impulse, Seelsorgeangebote und persönliche Begegnungen.

Kommen Sie vorbei, machen Sie mit – und setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen der Verbundenheit!

Weitere Informationen und das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:
www.langertagderdemenz.at

Für Rückfragen oder bei Interesse kontaktieren Sie gerne:
Andrea Freitag, Regionalreferentin für die Pflegeheimseelsorge
0676 / 8742 6956

Programmübersicht

Sonntag, 21.9., 10:00 Uhr: Pfarrkirche Hartberg Hl. Messe – „Gemeinsam das Leben feiern“ mit Pfarrer Johann Schreiner, anschließend Informationsmöglichkeiten

Sonntag, 21.9., 10:00 Uhr: Pfarrkirche, Bad Waltersdorf Wortgottesfeier – „Das Leben feiern“ mit Hedi Pußwald anschließend Pfarrkaffee

Dienstag, 23.9., 17:30 Uhr: Räume am Kirchplatz, Hartberg, „Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm, Soziale Dienste HF

Donnerstag, 25.9., 14:00 Uhr: Soziale Dienste HF, Ressavarstraße, Hartberg „Demenzparcours – der interaktive Weg Demenz zu begreifen“ mit dem Leben mit Demenz-Team

Freitag, 26.9., 18:00 Uhr: Kultursaal im Gemeindehaus, Ilz „A Mensch möchte i bleim!“ Interaktiver Vortrag mit DGKS Roswitha M. Windisch-Schnattler

Samstag, 27.9., 15:00 Uhr: Kulturhauskaffee, Bad Waltersdorf, „Singan is unsre Freud!“ Singnachmittag mit Regina Stampfl im Kaffeehaus

Sonntag, 28.9., 9:00 Uhr: Pfarrkirche Pöllau Hl. Messe – „Das Leben feiern“ mit Pfarrer Deogratias Ntikazohera

Julius Uhl ist U9-Landesmeister



Mit großer Leidenschaft spielt Julius Uhl Tennis – und das mit beachtlichem Erfolg.

Im August konnte sich der erst Achtjährige beim Turnier in Graz den Titel des U9-Landesmeisters

sichern. Auf seinem Weg zum Titel musste Julius zunächst die Qualifikation für das Halbfinale meistern, ehe er im großen Finale mit voller Energie aufspielte.

Typisch für ihn: Immer wieder motiviert er sich am Platz mit dem Satz „Come on Julius!“

Hinter dem Erfolg steckt viel Disziplin: Mindestens vier Mal pro Woche steht Tennistraining auf dem Programm, sowohl in der Tennisakademie Hartberg als auch im Landesleistungszentrum in Leibnitz. Zusätzlich zu seinen Tennisseinheiten absolviert Ju-

lius auch Konditions- und Koordinationstraining, um seine Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer weiter zu verbessern. Ebenso wichtig ist für ihn die mentale Stärke, um Spiele bis zum letzten Punkt konsequent durchzuziehen.

Nach seinem Finalsieg durfte er den Pokal für seine hervorragende Leistung entgegennehmen. Überreicht wurde dieser von der steirischen Tennispräsidentin Mag. Barbara Muhr, die Julius persönlich zum Landesmeistertitel gratulierte.

Jetzt richtet der junge Champion seinen Blick schon nach vorne: Motiviert startet Julius in die neue Altersklasse U10 – und trainiert weiter, um auch dort an seine bisherigen Erfolge anknüpfen zu können.

Wir wünschen unserem jungen Rohrbacher Landesmeister noch viele spannende Games und Matches – und natürlich noch häufig den obersten Platz am Siegespodest. Denn das ist für einen Sportler wohl nach wie vor der größte Lohn und die beste Motivation für sein Tun!

Eine Turmuhr mit Geschichte

Manchmal erzählen alte Dinge spannendere Geschichten, als man auf den ersten Blick vermuten würde. So auch eine kleine Turmuhr, die einst am Vorschloss von Schloss Aichberg ihren Dienst tat. Heute ist sie in der Uhrenstube Aschau in Oberschützen zu besichtigen.

Schon die Jahreszahl 1682, die man am Eisenrahmen lesen kann, lässt aufhorchen. Daneben die Buchstaben F – H. Dahinter steckt der Uhrmacher Franziscus Huemer, der damals in Graz tätig war. Diese Art der Signatur ist

bei Turmuhren ziemlich selten – umso schöner, dass sie hier erhalten ist.

Die Uhr selbst wirkt auf den ersten Blick schwer und wuchtig: viel geschmiedetes Eisen, große Zahnräder, kräftige Pfeiler. Gleichzeitig finden sich kleine verspielte Details, wie kunstvoll gearbeitete Speichen oder geschwungene Formen, die noch an Renaissance und Gotik erinnern. Später, im 18. Jahrhundert, wurde das Werk umgebaut – von der ursprünglichen Technik mit Waaghemmung auf ein Pendel. Auch das dürfte wohl in Huemers Werk-

statt passiert sein.

Und wer war dieser Huemer? Ein Uhrmacher, über den die Archive Unterschiedliches berichten. Mal bekam er wichtige Aufträge wie die Turmuhr des Grazer Landhauses, mal warfen ihm die Behörden vor, seine Arbeiten nicht rechtzeitig fertigzustellen. Sogar Arrest mit Wasser und Brot drohte ihm einmal, weil er in Verzug war! Trotzdem zeigen die Aufträge, dass man ihm vertraute – und seine Uhren bis heute überlebt haben.

Die Turmuhr von Schloss

Aichberg ist damit nicht nur ein Stück Technik, sondern ein Stück Regionalgeschichte: sie erzählt von Handwerk, vom Alltag vor mehr als 300 Jahren und von einem Uhrmacher, der sein Handwerk verstanden hat.



FHC Wanderung

Am 24. August lud der FHC Eichberg seine Mitglieder zur traditionellen Wanderung zum Mesnerhäusl in Pongrazen. 55 Teilnehmer nahmen die Wanderung beim Kogler Kreuz bei herrlichem Wetter in Angriff. Wie alljährlich gab es nach einer kurzen Trinkpause beim Gleißl

Kreuz eine Eierspeisjause beim Almerschmied. Dadurch gestärkt wurde dann die zweite Etappe zum Mesnerhäusl in Angriff genommen. Dort gab es dann ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank bis zum späten Nachmittag.



Die Wanderer beim Kogler Kreuz.

ÖKB Ortsverband Rohrbach bei der Bezirksmeisterschaft mit dem StG 77 in Kornberg

Auch in diesem Jahr nahm der ÖKB Ortsverband Rohrbach an der Lafnitz wieder am Scharfschießen in Kornberg teil – und das mit großem Erfolg. Am 6. Juni reisten 4 Kameraden sehr motiviert zum Schießstand in Kornberg an, um sich mit anderen Kameraden aus dem Bezirk im sportlichen Wettkampf zu messen.

vorragende Ergebnisse erzielt werden:

Als **Mannschaft** konnte sogar der sensationelle 1. Platz und im **Einzel** der 2., 4., 10. und 17. Platz errungen werden.

Die Teilnahme war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern stärkte auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Mit Präzision, Teamgeist und Ehrgeiz konnten her-

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern sowie den Organisa-



toren des Bewerbes für die gelungene Veranstaltung. Der ÖKB Rohrbach an der

Lafnitz freut sich bereits auf das nächste Jahr!



oberwart • oberpullendorf • rechnitz
kirchschlag i.d.B.W. • rohrbach a.d.L.

Alu- und Folienrahmen	■
Pass Passen	■
Maßanfertigung	■
Individuelle Beratung	■

bilderrahmen

OBERWART • OBERPULLENDORF
KIRCHSCHLAG I.D.B.W. • ROHRBACH a.d.L.

Besuchen Sie uns
in einer unserer Filialen!

► **A-8234 ROHRBACH**
an der Lafnitz
Rohrbachschlag 53/2
Tel. +43 676 / 614 33 51
rohrbach@glas-hoefler.at

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8 – 12 Uhr

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

► **A-7400 OBERWART**
Industriestraße 4
Tel. +43 33 52 / 31 759
office@glas-hoefler.at

► **A-7350 OBERPULLENDORF**
Eisenstädterstraße 10
Tel. +43 26 12 / 43 172
oberpullendorf@glas-hoefler.at

► **A-7471 RECHNITZ**
Bahnhofstraße 41
Tel. +43 676 / 431 15 66
office@glas-hoefler.at

► **A-8234 ROHRBACH a.d.L.**
Rohrbachschlag 53/2
Tel. +43 676 / 614 33 51
rohrbach@glas-hoefler.at

www.glas-hoefler.at

... Ihrem Anspruch entsprechend!

Seniorenwallfahrt nach St. Paul im Lavanttal

Ziel der heurigen Wallfahrt der Eichberger Senioren war das Benediktinerstift in St. Paul im Lavanttal. Nach einer Frühstückspause auf der Pack ging es weiter nach St. Paul, wo der Wallfahrergottesdienst gefeiert wurde. Nach dem Mittagessen in St. Paul ging es weiter zum Stausee auf

der Soboth. Hier gab es die Möglichkeit einer kurzen Wanderung um den See. Den gemütlichen Abschluss gab es bei einer Jause im Koglerauerhof Uhl.

Eichberger Senioren mit Pater Siegfried von der Stiftskirche in St. Paul



Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld hat sich konstituiert

Seit März 2023 existiert der Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld, der dem Sozialhilfverband Hartberg-Fürstenfeld in seinen Aufgaben rund um das Thema Pflege rechtlich nachgefolgt ist. Der Pflegeverband betreibt im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld, das Seniorenhaus Menda in Hartberg sowie die Tageszentren in Buch/St. Magdalena, Ebersdorf, Fürstenfeld, Grafendorf, Hartberg, Pöllau und Voralpe. Am 4. Juni fand die konstituierende Sitzung in Hartberg statt. Neben dem neuen Vorstand wurde Bürgermeister Herbert Spirk (Bad Loipersdorf) erneut als Obmann des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld einstimmig gewählt.

Dem Pflegeverband gehören alle Gemeinden des

Bezirk Hartberg-Fürstenfeld an. In den beiden Pflegeheimen mit insgesamt rund 400 Pflegeplätzen sowie in sieben Tageszentren mit 78 Plätzen und etwa 130 Tagesgästen werden mehr als 500 ältere Menschen liebevoll gepflegt und betreut.

Am 4. Juni 2025 fand im Seniorenhaus Menda in Hartberg die konstituierende Sitzung des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld statt. Bürgermeister Herbert Spirk hält weiterhin die Funktion des Obmanns inne und bedankt sich bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Geschäftsstelle des Pflegeverbandes befindet sich im Seniorenhaus Menda in Hartberg und wird von Drin Romana Winkler als Geschäftsführerin geleitet.

„Unsere Pflegeheime so-



Obmann Bgm. Herbert Spirk mit dem Vorstand des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld und Geschäftsführerin Drin Romana Winkler

wie Tageszentren sind ganz wichtige, wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Einrichtungen speziell für die älteren und hilfsbedürftigen Menschen unseres Bezirkes“, erklärt Herbert Spirk. Als wesentliche Aufgabe sieht er die Akquise und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um weiterhin

eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung in den Einrichtungen des Pflegeverbandes anbieten zu können. „Mit der konstituierenden Sitzung wurde ein weiterer Meilenstein für die qualitätsvolle Arbeit in unseren Pflegeheimen und Tageszentren gesetzt“, ergänzt Romana Winkler.

Musikverein Rohrbach

Im Frühjahr fand die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Der Abend bot nicht nur einen Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch die Gelegenheit, einige Mitglieder zu ehren und die Pläne fürs neue Jahr vorzustellen. Es war jedoch auch ein Abend des Abschieds: Zwei langjährige Mitglieder, Maria Graf und Johann Hutz, wurden verabschiedet. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft für die Musik haben den Verein über Jahre hinweg geprägt. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei euch für alles bedanken, was ihr an Herzblut und Engagement für unseren Verein gegeben habt. Ihr werdet uns sehr fehlen.



Im April durften wir gemeinsam mit der MMK Bad Waltersdorf ein ganz besonderes Ereignis musikalisch umrahmen: Die Hochzeit unserer Musikkollegen Hannes und Martina Putz. Es war uns eine große Freude, diesen wunderschönen Tag mit euch zu feiern und euch musikalisch zu begleiten. Ein

solches Ereignis zu einem unvergesslichen Moment zu machen, war für uns eine ganz besondere Ehre! Liebe Martina, lieber Hannes, wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg. Im Mai feierte unser ge-



schätzter Musikkollege Robert Morgenbesser seinen 70. Geburtstag. Wir ließen es uns nicht nehmen, ihm zu diesem besonderen Anlass ein musikalisches Ständchen zu spielen. Lieber Robert, wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Freude an der Musik und alles Gute!



Ein ganz besonderes Highlight im Juni war unser „Summer Opening“ am Rohrbacher Dorfplatz, das bei herrlichem Wetter

und großartiger Stimmung viele Besucher anlockte. Am Samstagabend feierten wir einen ausgelassenen Dämmerchoppen, der die Vorfreude auf den Sommer perfekt einleitete. Der Höhepunkt des Wochenendes war jedoch der Sonntag: Bei der fei-

erlichen Heiligen Messe und dem anschließenden Frühschoppen mit dem Musikverein Schäffern wurde der Tag in würdiger Weise fortgesetzt. Die gute Laune und die tolle Stimmung machten dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis!

Ende Juni durften wir im Kindergarten Rohrbach einen ganz besonderen Vormittag erleben: Die Kinder hatten die Möglichkeit,



verschiedene Musikinstrumente hautnah zu erleben. Vorgestellt wurden unter anderem die Klarinette, die Tuba, das Flügelhorn, die Querflöte und das Bariton. Mit großen Augen und gespitzten Ohren verfolgten die Kinder die Klangvielfalt der Instrumente. Das Highlight des Vormittags war, dass sich die Kinder zum Schluss selbst an den Instrumenten versuchen durften – ein unvergessliches Erlebnis voller Neugier, Lachen und erster Töne!

Darüber hinaus waren wir heuer bereits beim Bezirksmusikertreffen in Sankt Jakob im Walde anlässlich des 140jährigen Bestandsjubiläums des dortigen Musikvereins. Auch bei der Marktmusikkapelle Grafendorf waren wir zu deren 170jährigem Bestehen zu Gast – zwei beeindruckende und gelungene Feste der Musik und der Gemeinschaft.

Mit viel Energie und Vorfreude blicken wir auf den weiteren Verlauf des musikalischen Jahres!

Musikkapelle Eichberg

Zu Gast in Würmla/NÖ



Auch in dieser Sommersaison war und ist die Musikkapelle Eichberg bei zahlreichen musikalischen Veranstaltungen vertreten. Ein besonderes Highlight war das Musikertreffen im niederösterreichischen Würmla. Schon während der zweistündigen Anreise war die Vorfreude auf das bevorstehende musikalische Fest groß. Unsere Jugend hat zu diesem Anlass ein kurzes Video gedreht, welches auf der Instagram Seite „musikkapelle_eichberg“ zu sehen ist. Da sich die

MKE bereits in den intensiven Marschproben für die bevorstehende Marschmusikwertung in Grafendorf befand, kam die Gelegenheit gerade recht, die Marschmusikwertung in Würmla als Generalprobe zu nutzen. Nach der Wertung konzertierte die MKE bei vollem Haus mit einem Dämerschoppen bis in die Abendstunden. Die Stimmung wurde bei tausenden Besuchern mit musikalischen „Schmankerln“ schnell aufgeheizt, und so stand einem erfolgreichen Blasmusikabend nichts mehr im Wege.

Schlag auf Schlag - „Johanni Kirtag“ folgte auf „Fronleichnam Fröh-schoppen“

In der KW 25 stand der MKE ein musikalisches verlängertes Wochenende bevor. Bereits zu Fronleichnam umrahmte die Musikkapelle Eichberg die heilige Messe. Im Anschluss folgte der all-



Fronleichnam im Gastgarten/Eichbergerhof Kohl

jährliche Fröh-schoppen im Gasthof Kohl. Bei herrlichem Wetter, hervorragendem Essen und diversen Spritzer-Variationen sowie

blasmusikalischen Highlights im Garten des „Eichbergerhofs Kohl“ machten sich viele Besucher einen schönen Feiertag.



Johanniprozession 2025



GESCHENKGUTSCHEINE
VON UNS -
immer ein gute Idee!

Handgemachte
Allerheiligen-STRIEZEL
- aus Ihrer Konditorei!
Bitte vorbestellen unter Tel. 03338-2340

Traditionelle Handarbeit!
Mit natürlichen Zutaten!





Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz | Tel.: 03338-2340 | E-Mail: office@cafe-fleissinger.at | www.cafe-fleissinger.at



Am darauffolgenden Wochenende fand der traditionelle Johanni-Kirtag statt. In diesem Jahr wurde er von der Freiwilligen Feuerwehr Eichberg ausgerichtet. Am „Johanni-Sonntag“ gestaltete die MKE wie gewohnt die hl. Messe und die feierliche Johanni-Prozession musikalisch mit. Im Anschluss sorgte der Frühschoppen im Festzelt mit schwungvoller Blasmusik für beste Stimmung bis in den Nachmittag hinein. Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr Eichberg für die hervorragende Organisation.

Marschmusikwertung 2025 in Grafendorf

Auch in diesem Jahr nahm

die Musikkapelle Eichberg die Herausforderung einer Marschmusikwertung an. Ein besonderer Dank gilt hier Reinhard Pausackl, der als Stabführer alle Proben absolvierte. Kapellmeister Dietmar Hammerl wählte dazu den Marsch „Viribus Unitis“ aus. In rund 12 Marschproben wurde das Marschieren, das Ausführen aller Kommandos und das musikalische Spiel perfektioniert. Die Marschwertung selbst fand im Rahmen des 170jährigen Gründungsjubiläums der Marktmusikkapelle Grafendorf statt. Der Prüfungsdurchgang zeigte die musikalischen wie marschiertechnischen Leistungen der gesamten Musikkapelle.

Nach dem letzten Kommando „Auf der Stelle abtreten“ konnten alle erleichtert aufatmen. Ein nahezu perfekter Durchlauf war der MKE gelungen, was sich auch in der Bewertung widerspiegelte. Die MKE erreichte fulminante 91,56 Punkte in der Wertungsstufe D. Diese Leistung feierten alle gebührend beim anschlie-



ßenden Musikerfest. Im Anschluss fand der Festakt statt, bei dem auch die Jungmusiker ausgezeichnet wurden, die das „Leistungsabzeichen in Gold“ absolviert hatten. Die MK Eichberg ist besonders stolz, da gleich zwei Musikkameraden ausgezeichnet wurden. Herzliche Gratulation ergeht hier an Maximilian und Manuel Feichtinger für ihre Leistungen.

Runde Geburtstage

Einen besonderen Anlass zum Feiern gab es bei den Musikkameraden David Terler sowie Bezirksstabführer Gernot Koller. Beide feierten in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag. Selbstverständlich kamen die Musikerinnen und Musiker zu diesem Anlass zusammen und gratulierten den Jubilaren recht herzlich. Bei ausgelassener Stimmung, Speisen und Getränken sowie guten Gesprächen wurden diese Ehrentage gebührend mit den Geburtstagskindern gefeiert. Die Musikkapelle Eichberg gratuliert noch einmal herzlich.

Ausblick 2025

Der jährliche Wandertag der MKE findet heuer am 12. Oktober statt. Es erwartet euch eine spannende Route im Raum Eichberg mit mehreren Labstationen und musikalischer Begleitung. Der Abschluss der Wanderung erfolgt wieder in der Eichberger Tenne. Bei guter Musik, gutem Essen und einem gemütlichen Glas Wein könnt ihr dort den Wandertag ausklingen lassen. Die MK Eichberg lädt alle Leserinnen und Leser herzlich dazu ein.

Konzert im Advent

Bereits jetzt möchte die MKE herzlich zum diesjährigen „Konzert im Advent“ einladen. Diese vorweihnachtliche Konzertreihe der Musikkapelle findet im zweijährigen Intervall statt. Heuer findet es am Samstag, 6. Dezember 2025 in der Pfarrkirche Rohrbach statt. Nähere Informationen folgen.



Gewerberäume zu vermieten!

Flexibel – Zentral – verfügbar ab Oktober

**Untere Hauptstraße 7, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
ca. 430 m²**



Sie suchen Platz für Büro, Ausstellung, Verkauf oder Lager?
Wir bieten helle, vielseitig nutzbare Gewerbeflächen in gepflegter Halle – auch teilbar!

- ✓ ca. 430 m²
- ✓ gute Anbindung & Parkplätze
- ✓ flexible Nutzungsmöglichkeiten
- ✓ ehemaliges Fitnesscenter
- ✓ eigener Eingang

Interesse?

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin:

☎ 0664 / 300 89 43

✉ friedrich@jagerhofer.at

Friedrich Jagerhofer



Ein verrückter Tag auf dem Bauernhof. Warum Ziegen keine Eier legen – Gerald Hüther

Das Kälbchen besucht seine Freunde. Doch das Huhn hat keine Zeit zum Spielen. Es hockt gackernd auf einer Blechkanne und versucht, Milch zu geben. Die Ziege sitzt auf der Stange im Hühnerstall und probiert, ein Ei zu legen. Auch die anderen Bauernhoftiere mühen sich mit Dingen ab, für die sie nicht geschaffen sind. Was ist hier los? Der Schwalbe gelingt es, die „verrückte“ Situation aufzulösen. Und beim Spielen und Toben über die Wiese entfalten die Tiere ihre Begabungen. Als die Freunde gemeinsam Pfannkuchen backen, entdecken sie, dass es nichts Schöneres gibt, als mit seinem ganz besonderen Können zu etwas beizutragen, das nur gemeinsam gelingen kann. Eine unterhaltsame Bilderbuchgeschichte zum Thema Potenzialentfaltung, die dabei unterstützt, seine eigenen Stärken zu entdecken.

Die acht Leben der Frau Mook – Miriane Lee

Sklavin, Fluchtkünstlerin, Mörderin, Terroristin, Spionin, Geliebte, Mutter, Hochstaplerin – wer ist diese Frau, die sich durch ein ganzes Jahrhundert mogelt?

Dass die Bewohner des Pflegeheims Golden Sunset Geschichten erfinden, ist nicht ungewöhnlich, doch was die geheimnisvolle Frau Mook über ihr Leben erzählt, kann kaum wahr sein: Geschichten von Gefangenschaft, Freundschaft, Mord und Spionage, die von Nordkorea über Südkorea bis nach Indonesien und China führen – Geschichten so bunt und vielfältig, dass unmöglich alle in das Leben einer einzigen Frau passen können. Oder etwa doch? Im Spiegel eines Menschenlebens erzählt Miriane Lee ein asiatisches Jahrhundert.



Alle meine Träume – Grégoire Delacourt

Jocelyne ist eine glückliche Lottogewinnerin. Doch den millionenschweren Scheck konnte sie nie einlösen – ihr war klar, dass er ihr geliebtes, einfaches Leben im Norden Frankreichs gehörig auf den Kopf stellen würde. Mit einem Teil des Geldes ist ihr Mann durchgebrannt. Für die übrigen Millionen hat Jocelyne nur einen Traum: sie sinnvoll auszugeben. Aber wie? Bei den Anonymen Gewinnern trifft sie auf Menschen, die wie sie mit plötzlichem Reichtum ringen. Während sie hier neue Freundschaften knüpft und sich zum ersten Mal seit Langem verliebt, versteht sie langsam, was für sie am schönsten wäre: ihr Geld an andere zu verschenken. Doch das erweist sich als gar nicht so einfach.

Öffnungszeiten Bücherei: Jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Werksverkauf in Rohrbach



Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Meisterfrost | 8234 Rohrbach/L. | Bahnhofstraße 22

Rechtmäßiger Bestand



Gemäß dem steiermärkischen Baugesetz sind sämtliche baulichen Anlagen und Gebäude vor der Errichtung bei der zuständigen Baubehörde zu melden und durch diese zu genehmigen. Je nach Größe und Art des Bauvorhabens sind hierfür verschiedene Verfahrensarten durch das steiermärkische Baugesetz vorgesehen.

Nicht immer jedoch wird vor Errichtung einer baulichen Anlage die zuständige Baubehörde in Kenntnis gesetzt. Dadurch werden

bauliche Anlagen errichtet, deren Genehmigungsfähigkeit durch die Baubehörde nicht geprüft wurde. Ist nun ein derartiger konsensloser Zustand vorhanden, kann dieser unter gewissen Umständen nachträglich als rechtmäßig anerkannt werden. Dies erfolgt je nach Errichtungsdatum auf verschiedenen Verfahrensarten.

Das steiermärkische Baugesetz sieht zur nachträglichen Erlangung der Rechtmäßigkeit einer bestehenden baulichen Anlage oder Feuerstätte folgende Verfahrensarten vor:

- **Errichtung vor dem 01.01.1969:**

Wenn der Nachweis erbracht werden kann, dass diese vor dem 1. Jänner 1969 errichtet worden sind, so gelten sie als rechtmäßiger Bestand.

- **Errichtung zwischen 01.01.1969 und 31.08.1995:**

In diesem Zeitraum errichtete bauliche Anlagen oder Feuerstätten gelten als rechtmäßig, wenn diese zum Zeitpunkt der Errichtung laut den damals gültigen rechtlichen Vorschriften und gesetzlichen Grundlagen bewilligungsfähig gewesen wären.

- **Errichtung ab dem 01.09.1995:**

Bestehende bauliche Anlagen und Feuerstätten, welche nach ab 01.09.1995 errichtet wurden, sind nach der zum Zeitpunkt des Ansuchens gültigen rechtlichen Bestimmungen zu genehmigen.

Die vorstehenden Punkte gelten auch, wenn die baulichen Anlagen durch Zubauten, Umbauten oder Nutzungsänderungen verändert wurden. Diese sind gesondert gemäß deren Errichtungsdatum zu betrachten.

Die Rechtmäßigkeit ist über Antrag des Bauwerbers oder von Amts wegen zu beurteilen.

Wird das Feststellungsverfahren von Amts wegen eingeleitet, ist der Objekteigentümer zu beauftragen, die erforderlichen Projektunterlagen binnen angemessener Frist bei der Behörde einzureichen.

Liegen die Voraussetzungen zur Genehmigungsfähigkeit vor, so hat die Behörde die Rechtmäßigkeit durch einen Feststellungsbescheid zu bewilligen, welcher als Bau- und Benützungsbewilligung gilt.

Bei Fragen steht das Bauamt der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz gerne zur Verfügung.

*Baumeister
Dipl.-Ing. Florian Müller,
BSc*

ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com



Fliegen mit Drohnen gesetzlich geregelt

Der Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) hat sich in den letzten Jahren zu einem Massenphänomen entwickelt, worauf der Gesetzgeber mit der Verordnung (EU) 2019/947 (EU-Drohnen-Verordnung) das Fliegen mit Drohnen in der gesamten Europäischen Union (EU) einheitlich geregelt hat. Das neue Regulativ trat mit 31.12.2020 in Kraft und führte auch zu entsprechenden Anpassungen im österreichischen Luftfahrtgesetz (LFG).

Grundsätzlich ist die zuständige Luftfahrtbehörde die Austria Control GmbH und besteht für die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes (Polizei) lediglich eine Mitwirkungsbestimmung zur Einleitung von Verwaltungsstrafverfahren, die unter das Luftfahrtgesetz fallen.

Das Verwaltungsstrafverfahren wird von der zuständigen Sicherheits-

behörde (BH/Magistrat) geführt.

Lediglich im Falle von Übertretungen nach dem Sicherheitspolizeigesetz oder im Zusammenhang mit gerichtlich strafbaren Handlungen beim Betrieb mit Drohnen, können erweiterte Befugnisse durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes angewendet werden.

Auszugsweise wird hier auf die Bestimmungen der gängigsten Drohnenkategorie „open“, eingegangen.

Registrierungspflicht und Abschluss einer gerätebezogenen Haftpflichtversicherung besteht für:

- > Drohnen ab 250g
- > Drohnen (auch unter 250g), die bei einem Aufprall auf einen Menschen eine kinetische Energie von über 80 Joule übertragen können (sog. „High-Speed-Drohnen“)

- > Drohnen (auch unter 250g), die mit einem Sensor, der personenbezogene Daten erfassen kann (zB Kamera), ausgerüstet sind.

Das bedeutet, dass für Drohnen, die mit einer Kamera ausgestattet sind, jedenfalls eine Registrierung erfolgen muss. Diese Registrierung ist auch er-

forderlich, wenn nur am eigenen Grundstück geflogen wird.

Für selbstgebaute Drohnen gelten die gleichen Regeln wie für im Handel erhältliche.

Der Drohnenbetreiber muss weiters über 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig sein und seinen Hauptwohnsitz in Österreich haben.

Mit der Bestätigung erhält der Betreiber eine Registrierungsnummer, die auf allen verwendeten Drohnen angebracht werden muss. Die Registrierung ist für 3 Jahre gültig.

Für den Drohnenpilot gilt jedenfalls ein Mindestalter von 16 Jahren und das Verbot der Inbetriebnahme unter Einfluss von psychoaktiven Substanzen, Alkohol, Medikamente oder Verletzungen.

Die Drohnen-CE-Kennzeichnung (C0, C1, C2, C3 und C4) bestimmt darüber, wo und wie mit einer Drohne geflogen werden darf, insbesondere in welchem Abstand zu Menschen.

Für die Kategorie „open“ gelten folgende Regelungen:

- > maximal erlaubte Höhe: 120 Meter,
- > ein ununterbrochener

Sichtkontakt, also eine direkte Sichtverbindung zum Fluggerät (ohne technische Hilfsmittel).

> ausreichender (je nach Gewicht des Gerätes bzw. Klassen entsprechend großer) Sicherheitsabstand zu Menschen

> C0: Drohnen unter 250 Gramm und C1: Drohnen von 250 Gramm bis unter 900 Gramm Abfluggewicht dürfen „nahe am Menschen“ verwendet werden.

> C2: Drohnen ab 900 Gramm bis unter 4 Kilogramm „Sicherer Abstand zu Menschen“ = mind. 30 Meter

> C3 und C4: Drohnen ab 4 Kilogramm bis unter 25 Kilogramm „Weit von Menschen“ = mind. 150 Meter

Drohnen bis zu einem Gewicht von 250 g und die nach der Richtlinie 2009/48/EG als Spielzeuge gekennzeichnet sind, sind von den angeführten Bestimmungen ausgenommen.

*Johann Wetzlberger,
KontrInsp
PI Kommandant
Rohrbach/L.*



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426
E office@elektropostl.at



Restmüll oder Sperrmüll?!



Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer, im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammmlung aber Restmüll angeliefert. Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Kehrriech, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im Altstoffsammelzentrum unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen benötigt. Fällt in einem Haushalt kurzfristig mehr Restmüll an, können schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum gekauft werden. Diese können dann mit der Restmüllsammmlung mitgegeben werden.

Leider kommt es immer öfter vor, dass Bürger Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammmlung bringen. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls machen den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch fünf volle Restmüllsäcke werden nicht zum Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genutzt werden.

Sperrmüll sind restmüll-ähnliche Stoffe, die aufgrund ihrer Größe nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können!

Was gehört nun zum Sperrmüll?



Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z.B.: Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Bodenbeläge, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) etc....

Wohin mit dem Sperrmüll?

Abgabe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisenteile bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen. Diese Arbeit eines jeden Bürgers führt zu einer deutlichen Kostenreduzierung, da die Nachsortierung einfacher



und kostengünstiger wird. Informationen dazu erteilen Ihnen gerne unsere ASZ-Mitarbeiter und unser zuständiger Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer Tel: 03332/65456-23



WECHSELLAND TAXI

THIER

Verlässlichkeit hat einen Namen!

7423 Kroisegg 86
8234 Rohrbach/L. Eichberger Str. 1



Tel.: 0664 / 31 23 006
oder 0664 / 91 82 540
Fax: 03359 / 29 300

Email: office@wechsellandtaxi.at
www.wechsellandtaxi.at

3. Platz bei der Tischler-Trophy: Schüler überzeugt mit handwerklichem Talent



Die Polytechnische Schule Friedberg freut sich, einen großartigen Erfolg vermelden zu dürfen: Simon Riegler aus Waldbach erreichte gemeinsam mit seinem Projektpartner Jan Notter aus St Lorenzen den 3. Platz bei der Tischler-Trophy Steiermark.

Im Rahmen des Wettbewerbs galt es, aus einem vorgegebenen Materialpaket ein kreatives und funktionales Möbelstück zu entwerfen und zu fertigen. Simon und Jan überzeugten mit handwerklichem Geschick, Ideenreichtum und Teamarbeit – und wurden dafür von der Jury mit dem dritten Platz belohnt.

Ein besonderer Dank gilt Team Möbel (Rohrbach) und Tischlerei Oswald (Friedberg), die unsere Schüler unterstützt haben. Beide Schüler werden eine Lehre in einer Tischlerei antreten und dort weiter an ihrer Begabung arbeiten.



Lieber Simon, lieber Jan, wir sind stolz auf euch und gratulieren herzlich zu eurer großartigen Leistung.

Wieland Hecher
Schulleitung

Neu in Rohrbach – Tanzen ab der Lebensmitte ...

... die etwas andere Art zu tanzen:

- Bewegung zur Musik aus aller Welt
 - Paartänze, Line-Dance, Gassentänze u.a.
 - Fördert Gemeinschaft und Geselligkeit
 - Wirkt positiv auf Herz, Kreislauf und Stoffwechsel
 - Trainiert Gedächtnis und Konzentration
- Hier kommen Menschen zusammen, die Freude

an Bewegung, Musik, Lachen und Geselligkeit haben.

- Keine Vorkenntnisse nötig
- Partnerunabhängig

Kommen Sie einfach zu einer **Schnupperstunde:** (Anmeldung erbeten)

Wann: Samstag, 18. und 25. Oktober 2025 (9:00 – 10:30)

Wo: Turnsaal der VS Rohrbach

Wer: Tanzleiterin i. A. Gabriele Hirschhofer
Tel: 0664/57 88 551

Email: gabyhirschhofer@gmail.com
www.tanzenabderlebensmitte.at

Bei ausreichend Interesse ist eine fixe wöchentliche Einheit geplant.

Ich freue mich auf viele gemeinsame, fröhliche Stunden.

Gabriele Hirschhofer



Wientage der 4. Klassen – Zwei Tage lang erkundeten unsere Schüler der 4. Klassen die Bundeshauptstadt und erlebten dabei ein abwechslungsreiches Programm. Vom Parlamentsbesuch über das Rathaus und den Stephansdom bis hin zu Time Travel, dem Technischen Museum und Schloss Schönbrunn – es gab viel zu entdecken! Ein besonderes Highlight war der abendliche Besuch des Wiener Praters, der mit seinen Lichtern und Fahrgeschäften für große Begeisterung sorgte. Wien zeigte sich von seiner spannendsten Seite!



Sportwoche der 3a im Mölltal – Die 3a-Klasse verbrachte eine erlebnisreiche Woche im Mölltal in Kärnten. Neben spannenden Wanderungen und Klettereinheiten in luftiger Höhe standen auch Teambuilding-Aktivitäten auf dem Programm. Dabei konnten die Schüler nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten stärken, sondern auch neue Herausforderungen gemeinsam meistern. Die abwechslungsreiche Woche bot jede Menge Bewegung, Spaß und unvergessliche Momente – ein echtes Erlebnis in diesem Schuljahr!



Sport- und Actiontage der 1a in Deutschlandsberg – Vom 26. bis 28. Mai 2025 verbrachte die 1a-Klasse drei aufregende Tage in Deutschlandsberg. Unter der Leitung von Degi's Sport- und Abenteuercamp standen Teambuilding in luftiger Höhe, Survival-Training und Wanderungen in der Klause auf dem Programm. Ob beim Inselschwingen, Kistenklettern, Bogenschießen oder am Lagerfeuer – Action, Abenteuer und Adrenalin kamen nicht zu kurz. Auch das Essen im JUFA wurde von allen sehr gelobt. Eine sportliche Woche voller Highlights, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Neue Dressen für unsere Schülerliga-Mannschaft – Unsere Fußball-Schülerligamannschaft wurde mit neuen Dressen ausgestattet, die von der Sparkasse organisiert wurden. Im Rahmen eines Besuchs im Schulhaus überreichte Matthias Grabner, Filialleiter der Sparkasse Rohrbach, die neue Ausrüstung persönlich an das Team. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung!



Projektwoche der 4. Klassen in Salzburg – Anfang Juni verbrachten die 4. Klassen eine abwechslungsreiche Projektwoche in Salzburg. Nach einem Zwischenstopp in Hallstatt mit Besuch des Salzbergwerks ging es weiter nach Kleinarl, wo die Schüler spannende Tage erlebten. Auf dem Programm standen unter anderem eine Sommerrodelbahn, eine Greifvogelschau auf der Burg Hohenwerfen, ein Besuch der Therme Amadé sowie ein Tag in der Stadt Salzburg mit einer Schnitzeljagd. Auch in der Unterkunft sorgten zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und gutes Essen für beste Stimmung. Eine Woche voller Erlebnisse, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Gratis-Eis vom Elternverein – ein süßer Start in die Sommerferien! – Bevor es für unsere Schüler und Lehrpersonen in die wohlverdienten Sommerferien ging, hat unser Elternverein für eine besonders erfrischende Überraschung gesorgt: Jedes Kind und jede Lehrperson wurde zu zwei Kugeln Eis beim Kaffeewerk in Rohrbach eingeladen!

In den letzten zehn Schultagen durfte jede Klasse diese kleine kulinarische Freude genießen – ein Highlight, das für viele strahlende Gesichter und gute Laune sorgte. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternverein, der uns nicht nur mit dieser Aktion, sondern das ganze Schuljahr über großartig unterstützt hat!



Fußball-Kracher am Dorfplatz: Schüler vs. Lehrer – Am vorletzten Schultag wurde der Dorfplatz zur Fußballarena: Beim heiß erwarteten Kleinfeld-Match traten die Schüler der 4. Klassen gegen das Team des Lehrkörpers der Mittelschule an – ein sportlicher Leckerbissen mit viel Einsatz, Emotionen und jeder Menge Spaß.

Nach feierlichem Einlauf mit Musik und der Bundeshymne ging es los. Beide Teams mussten stets mit zwei weiblichen Spielern am Feld vertreten sein – ein Zeichen für Fairness und Teamgeist. Was folgte, war ein spannender Schlagabtausch mit vielen sehenswerten Aktionen, lautstarker Unterstützung vom Spielfeldrand und jeder Menge guter Laune.

Am Ende konnte das Schüler-Team über einen prestigeträchtigen Sieg jubeln – sehr zur Freude der mitfiebernden Fans. Trotz des sportlichen Ehrgeizes stand der Spaß im Vordergrund, und alle Beteiligten waren sich einig: Dieses Match war ein gelungener Abschluss des Schuljahres!



Abschlussfeier der 4. Klassen sowie Verabschiedung von Lehrpersonen – Am letzten Schultag hieß es Abschied nehmen: Im Turnsaal der MS Rohrbach wurden unsere Schüler der 4. Klassen im Rahmen einer stimmungsvollen Abschlussfeier verabschiedet. Gemeinsam mit ihren Familien, Lehrpersonen und Freunden blickten sie auf vier ereignisreiche Schuljahre zurück – geprägt von Lernen, Wachsen und vielen unvergesslichen Momenten.

Die Feier war reich an Emotionen: Persönliche Worte der Klassensprecher, der Klassenvorstände und der Schulleitung, musikalische Beiträge sowie liebevoll gestaltete Programmpunkte sorgten für eine würdige und bewegende Atmosphäre. Auch drei Lehrpersonen – Frau Grill-Parigger, Frau Bruckner und Herr Schuh – wurden im Rahmen der Feierlichkeiten verabschiedet, da sie im nächsten Schuljahr neue berufliche Wege einschlagen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – sei es durch Organisation, Beiträge oder einfach durch ihre Anwesenheit.

Wir wünschen unseren Absolventen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg. Möge ihre Zukunft von Erfolg, Freude und spannenden Möglichkeiten begleitet sein!



Schulschluss in der Volksschule Eichberg

Mit dem Ende eines Schuljahres endet auch jedes Jahr wieder die Schulzeit für jene Kinder, die in diesem Schuljahr die 4. Schulstufe besucht haben. Diese Schüler wurden heuer im Rahmen eines Gottesdienstes, der von Religionslehrerin Margit Schuller gestaltet wurde und anschließend mit einer Feier am Dorfplatz in Eichberg verabschiedet. Die Kinder erinnerten sich mit Liedern und Tänzen an ihre Schulzeit zurück und gaben den nachkommen-

den Schülern Tipps, wie sie die Volksschulzeit am erfolgreichsten bewältigen können. Mit guten Wünschen ausgestattet, die sie mit Luftballons in den Himmel schickten, wurden sie schließlich aus der Volksschule Eichberg entlassen.

Diese Feier nützte auch der Elternverein der Volksschule Eichberg, der der Schule und somit auch den Eltern sowohl in organisatorischer als auch finanzieller Hinsicht sehr stark unter die Arme greift, um ein Geschenk in Form von Stehordnern für je-

des Kind an die Schule zu überreichen. Diese Stehordner verbleiben in den nächsten Jahren im Hause, sie werden die Kinder bei ihrem Bemühen um Ord-

nung und Selbstständigkeit unterstützen. Herzlichen Dank dafür an den Elternverein!



GUT VORBEREITET IN DEN HERBST

Ob Beleuchtung, Smart Home oder Sicherheit – wir kümmern uns um Ihre Elektrotechnik.

**ELEKTRO
FERSTL**
GmbH

STROM FÜR EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT!

**Ab sofort online:
NEUE WEBSITE**
elektro-ferstl.at

Sommerfest

Bei Sonnenschein und dank vieler helfender Hände feierten wir heuer unser erstes Sommerfest. Nach einer aufregenden und engagierten Vorbereitungszeit präsentierten unsere Schüler mit viel Freude allen mitfeiernden Gästen ihre Lieder und Tänze. Bei unterhaltsamen Stationen zeigten sie ihr Können und konnten sich bei der Labstation unseres Elternvereines stärken. Danke für dieses gelungene Fest!



Eigener Gemüseanbau im Schulgarten

Mit viel Engagement pflanzten, gossen und betreuten die Kinder ihre Gemüsepflanzen. Bis zum Schulschluss konnte bereits Schnittlauch geerntet werden. Die Kinder der Sommerbetreuung haben die Pflege über die Sommerferien übernommen.



Abschied der Kinder der 4. Schulstufe

In diesem Schuljahr durften wir uns von unseren 8 Kindern der 4. Schulstufe verabschieden und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Schulweg alles Liebe, viel Entdeckerfreude und Abenteuerlust!

Wir machen Werbung für unseren Heimatort

Die 3. und 4. Schulstufe hatten im Fach Deutsch die Aufgabe, einen einladenden Text für die Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz zu schreiben. Die beiden Texte, die den Kindern am besten gefielen, wurden von Mia Stögerer und Nico Gremsl verfasst.

Ein toller Ort – Rohrbach an der Lafnitz

Hallo, ich möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein bisschen über unseren Ort erzählen!

Der ruhige, kleine Ort hat wenig Verkehr und gemütliche Wohnsiedlungen. Es ist eine tolle Gemeinschaft. Es gibt viele Einfamilienhäuser mit netten Eltern und glücklichen Kindern. In unseren Geschäften findet man hilfreiche und gesunde Sachen sowie nette Verkäuferinnen und Verkäufer. Bei den Gasthäusern, Kaffeehäusern und Konditoreien gibt es immer leckere Köstlichkeiten zu bestellen. Ein Museum haben wir zwar nicht, aber dafür steht hier ein großes Fußballstadion, das bei Spielen bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Nach dem Match gehen viele zum „Giovanni“, dort gibt es Pizza und Kebap. An heißen Tagen gehe ich mit meinen Freunden gerne ins „Kaffeewerk“, um ein leckeres Eis zu essen.

Das Dorf hat alles, was man braucht: eine freiwillige Feuerwehr, eine Ärztin, einen Kindergarten, Schulen und vieles mehr. Es gibt auch einige Freizeitangebote. Im Tigopark macht es immer Spaß, aber auch der Dorfplatz ist mega cool mit dem tollen Spielplatz und der großen Wiese, auf der gerne Fußball gespielt wird. Unser Ort ist von Wiesen und Wäldern umgeben. Viele alte, wunderschöne Bäume spenden Schatten über den Sitzbänken. Praktisch sind auch die Firmen im Ort, denn so hat man es nicht weit zur Arbeit. Außerdem gibt es Tankstellen, eine Trafik, einen Blumenladen und eine Park-and-Ride-Anlage. Es gibt auch schöne Sehenswürdigkeiten: dazu zählen die Pfarrkirche Rohrbach, Schloss Aichberg, der Kletterpark und ein Aussichtsturm. In der Gemeinde stehen viele kleine Kapellen, es ist einfach wunderschön! In den Schulen von Rohrbach und Eichberg unterrichten viele nette Lehrerinnen und Lehrer, die uns unterstützen, helfen und respektieren. Wir haben auch schön gepflegte Schulgärten. Die Volksschule Rohrbach hat sogar eigenes Gemüse und Obst angepflanzt! Ich bin stolz darauf, eine Rohrbacherin zu sein, weil es wirklich wunderbar ist, hier zu leben und unser Ort ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Liebe Grüße, eure Rohrbacherin
Mia Marlen Stögerer (4. Stufe VS Rohrbach)

Mein Rohrbach an der Lafnitz

Ich heiße Nico Gremsl, bin zehn Jahre alt und wohne in Rohrbach an der Lafnitz. Das ist ein kleiner Ort im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld.

Es ist sehr schön, in diesem Dorf zu wohnen. Man kann sich hier als Kind sehr wohl fühlen. Besonders gefällt mir der neu gestaltete Dorfplatz. Ich habe jetzt die Möglichkeit, mich dort mit meinen Freunden zu treffen, zu lachen und gemeinsam Fußball zu spielen. Auch wer sich anders sportlich betätigen will, wird gern nach Rohrbach kommen und sehr erfreut sein. Es gibt nämlich ein Fitnesscenter. Das hat nicht jede Gemeinde. Wer joggen will, kann das ebenfalls machen. Es gibt viel Wald bei uns.

An Wochenenden gehen die Familien gern spazieren. Dabei darf ein Besuch im Kaffeewerk nicht fehlen. Hier kannst du das beste Eis in der Gegend genießen. Es gibt auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die man sich in Rohrbach und in Eichberg anschauen sollte. Den Gerpark finde ich spitze! Hier kann ich klettern und mich austoben. Am Aussichtsturm hat man eine tolle Aussicht.

Das sind allerdings nur ein paar Dinge, die ich als Zehnjähriger bei uns hier im Ort toll finde. Alles aufzuzählen, das schaffe ich gar nicht. Am besten besuchst du uns und überzeugst dich selbst davon, wie schön es hier ist.

Rohrbach ist meine Heimat und ich möchte nirgendwo anders wohnen.

Nico Gremsl, 4. Stufe VS Rohrbach



Julian Höller

Geburt: 04.04.2025
Eltern: Sarah Höller und Christopher Schantl



Niklas Glatz

Geburt: 01.07.2025
Eltern: Sabrina und Klaus Glatz



Oliver Spitzer

Geburt: 02.07.2025
Eltern: Kathrin und Alexander Spitzer



Emma Haindl-Postl

Geburt: 03.07.2025
Eltern: Viktoria und Markus Haindl-Postl



Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gemeindezeitung“ erscheint Mitte Dezember 2025. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. November 2025**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion: redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen. Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

Wichtige Nummern

Freiwillige Feuerwehr	122	Euronotruf	112
Polizei	133	Ärztendienst	141
Rettung	144	Gesundheitstelefon	1450
Vergiftungszentrale	01/406 43 43	Telefonseelsorge	142

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.
Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.
Druck: Kaindorf Druck.
Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.